

# Aktueller Brief

März 2010



*Liebe Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,*

Was soll / könnte der Sinn meines Lebens hier auf der Erde sein? Wie kommt es, dass in einer der wohlhabendsten Regionen der Welt, in Westeuropa, so viele Menschen unglücklich sind und an irgendetwas leiden? Wenn sicher Geglaubtes im Außen auf einmal unsicher erscheint oder wegbricht, was gibt uns dann noch Sicherheit im Innern? Was sind die Werte, an denen wir uns orientieren, nach denen wir leben können, um ein friedliches, sinnund liebevolles Miteinander in der Gemeinschaft zu gestalten?

Der Mensch, der hier nur auf seinen Verstand hört und nur das im Außen Sichtbare und Anfassbare für die Wirklichkeit hält, wird auf diese Fragen keine befriedigenden Antworten finden können. Es lässt hoffen, dass sich jetzt immer mehr Menschen für Impulse aus ihrem Innern, aus ihrem Herzen, öffnen, um neue Antworten auf dringliche Lebensfragen zu finden.

Jeder von uns besitzt eine Innere Führung, ich nenne sie die **Führung unseres Herzens**, die uns sehr genau signalisiert, in welcher Richtung wir Klarheit, Frieden, Ordnung, Freude und ein harmonisches Miteinander finden können. Es ist ein inneres „Stimmigkeitsbarometer“, das uns ständig zuruft „Das hier stimmt für dich und das dort stimmt nicht für dich“. Es ist eine innere Weisheitsinstanz, deren Stimme wir aber nur verstehen können, wenn wir uns Zeit und Raum und Ruhe gönnen für den Kontakt zu uns und zu unserem Inneren. Zeit mit sich allein in Ruhe zu verbringen, sich selbst wirklich in der Tiefe zu begegnen, das scheut der Normalmensch wie der Teufel angeblich das Weihwasser.

Es ist schon sehr erstaunlich, wie viele „gebildete“ Menschen immer noch nicht glauben, dass der Mensch ein hochkarätiges schöpferisches Wesen ist, das jeden Tag seine Lebenswirklichkeit erschafft und gestaltet und zwar von innen nach außen. Das heißt, so wie der Mensch denkt, fühlt, spricht und handelt, so formt sich seine Außenwelt entweder zu einem disharmonischen Chaos oder zu einem harmonischen Ganzen. Wie innen – so außen. Über den meisten Lebensläufen steht bis heute jedoch: „Sie wissen nicht, was sie tun“. Denn der Normalmensch leugnet gern seine Schöpferverantwortung und sucht im Schimpfen, Klagen und Verurteilen gerne die Schuld bei anderen, vor allem bei „denen da oben“. Dass er sich hierdurch im Geiste selbst entmachtet und Zustände von Ohnmacht und Wut erschafft, entgeht ihm dabei.

Was er dabei auch übersieht, ist, dass er sich im Innern immer zutiefst selbst verurteilt und dadurch Gefühle der Scham, der Schuld, der Kleinheit und Wertlosigkeit nährt. Das Leben fordert uns jetzt auf, reinen Tisch zu machen und das zu ordnen, rund und stimmig zu machen, was ganz offensichtlich nicht stimmt.

Wenn Männer und Frauen es in erstarrten, langweiligen Beziehungen miteinander aushalten und sich ertragen...

Wenn Männer und Frauen morgens zur Arbeit gehen ohne Freude und mit einem inneren „Ich muss ja leider“...

Wenn Menschen denken, „die da oben“ sollten unsere Welt jetzt mal wieder in Ordnung bringen...

Wenn Menschen mit ihrem kranken Körper zu Ärzten oder zu Heilern pilgern und fordern „Mach mich wieder gesund!“...

Wenn Menschen 200 Stunden beim Therapeuten verbringen, ohne dass sie ihre Verantwortung für die Erschaffung ihres Zustandes übernehmen und sich Wesentliches ändert daran,...

Wenn Kinder zur Schule gehen und wenig lernen, was ihnen hilft, die Zusammenhänge menschlichen Lebens und Erschaffens zu verstehen und ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen,...

...dann signalisiert uns unser Herz, dass das einfach nicht in der Ordnung und Stimmigkeit ist. Diese Liste ließe sich beliebig verlängern und jeder spürt sehr genau, was in seinem persönlichen Umfeld nicht stimmt.

Das Seminarangebot, das Sie auf dieser Website finden, bietet den Teilnehmern konkrete Informationen und Werkzeuge, wieder zum bewussten Gestalter und Veränderer ihrer Lebenswirklichkeit zu werden. Ich freue mich, dass immer mehr aus diesem Angebot ihren persönlichen Nutzen ziehen. Im Gegensatz zu früher sind es jetzt auch immer mehr Männer, die sich aufmachen, um über das Innere das Äußere ihres Lebens zu verändern. Allein in Hannover kamen im Februar 170 Männer an einem Sonntag mit mir zusammen und Anfang April werden es beim Sonntagsseminar in München genauso viele sein.

Ich lade Sie herzlich ein zu prüfen, zu welchem Angebot Ihr Herz Ihnen signalisiert: „Das hier stimmt für mich. Da hole ich mir etwas für mich.“ Ich wünsche Ihnen für die kommenden Monate einen kühlen Kopf, ein heißes, liebendes Herz, Konzentration auf das Wesentliche und viel Zeit und Ruhe für sich selbst, damit Sie mit Vertrauen, Freude und Leichtigkeit durch diese bewegte Zeit gehen können.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Robert D. Zitz